



ELEKTRONISCHER BRIEF

Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

- An die Landkreise und kreisfreien Städte
(lt. Verteiler)
- An die Kommunalen Spitzenverbände
RLP
(lt. Verteiler)

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
Mail: poststelle@mifkjf.rlp.de
www.mifkjf.rlp.de

06. November 2012

Mein Aktenzeichen 78 008:724	Ihr Schreiben vom Datum	Ansprechpartner/-in / E-Mail Sven Laux Fluchtaufnahme@mifkjf.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-5113 06131 16175113
--	-----------------------------------	--	---

Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils zum Asylbewerberleistungsgesetz – Fortschreibung der Regelbedarfsstufen ab 01. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18. Juli 2012 (1 BvL 10/10, 1 BvL 2/11 - Nr. 2 d sowie Rd-Nr. 136 der Urteilsbegründung) wurde bis zum Inkrafttreten einer Neuregelung angeordnet: Solange keine Neuermittlung der Regelbedarfe nach § 28 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch erfolgt, werden die Werte beziehungsweise Geldbeträge in § 3 Absatz 2 Satz 2 und § 3 Absatz 1 Satz 4 des Asylbewerberleistungsgesetzes entsprechend der Veränderungsrate des Mischindex nach § 138 sowie § 28a Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch fortgeschrieben.

Da der Gesetzgeber bisher keine Neuregelung erlassen hat, gelten die im o.g. Urteil getroffenen Regelungen des BVerfG fort.

Im Bundesgesetzblatt Nr. 49 vom 24. Oktober 2012 wurde die Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2013 (RBSFV 2013) veröffentlicht. Demnach ergeben sich ab dem 01. Januar 2013 die in der als Anlage Nr. 1 beigefügten neuen Regelbedarfsstufen für den Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) sowie die als Anlage Nr. 2 beigefügten Abzugsbeträge für den Bereich des physischen Existenzminimums.

Ich möchte in diesem Zusammenhang nochmals auf unser 2. Rundschreiben vom 30. August 2012 hinweisen, wonach die Bundesländer mehrheitlich in einer Sitzung vom 13. August 2012 folgendes entschieden haben:

Abzug von Einzelverbrauchsausgaben innerhalb einer Abteilung (mehrheitlich):
Ein Abzug der jeweiligen Einzelverbrauchsausgabe erfolgt in der Höhe der sich aus §§ 5 bis 7 RBEG nach § 28 SGB XII für Einzelpersonen- und Familienhaushalte ergebenden regelbedarfsrelevanten Verbrauchsausgaben nach der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008. Diese Beträge werden bis zu einer neuen Erhebung der Verbrauchsausgaben ohne Fortschreibung ab dem Jahr 2011 auch für nachfolgende Jahre genutzt.

Darüber hinaus gebe ich Ihnen weitere Beschlüsse der Länderarbeitsgemeinschaft ArgeFlü zur Durchführung des AsylbLG aus ihrer Sitzung vom 18. September 2012 in Mainz wie folgt bekannt:

➤ **§ 1a AsylbLG - Anspruchseinschränkungen:**

Die Abteilungen 7 (Verkehr), 8 (Nachrichtenübermittlung), 9 (Freizeit, Unterhaltung, Kultur), 10 (Bildung), 11 (Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen) und 12 (Andere Waren und Dienstleistungen) für den Barbetrag zur Sicherstellung des soziokulturellen Existenzminimums können grundsätzlich gekürzt bzw. sanktioniert werden. Über die Höhe des Kürzungsbetrages entscheidet die jeweilige Vollzugsbehörde im sachgerechten Ermessen.

➤ **§ 7 AsylbLG - Anrechnung von rückwirkenden Leistungen (mehrheitlich):**

Rückwirkende Leistungen aufgrund der Übergangsregelung werden nicht als Vermögen i. S. d. § 7 AsylbLG auf den Bedarf des Leistungsempfängers angerechnet. Die Anrechnungsgrenzen des § 7 Abs. 2 AsylbLG müssen entsprechend der vom BVerfG zu § 3 AsylbLG genannten Neuberechnung angepasst werden. Die aktuell bestehende Besserstellung von Empfängern von Analogleistungen aufgrund höherer Leistungen ist im Rahmen der Übergangsregelung, die eine gesetzliche Regelung darstellt, so hinzunehmen.

➤ **§ 7 AsylbLG - Geldbetrag für Abschiebungs- /Untersuchungshäftlinge:**

Der Geldbetrag für in Abschiebungs- oder Untersuchungshaft genommene Leistungsberechtigte beträgt künftig 70 von Hundert der neuen Regelbedarfsstufe.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Sigrid Reichle

Anlage 1 zum Rundschreiben des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder,
Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz vom 06. November 2012 – AZ: 78 008:724

Grundlage: Regelbedarfsstufen (RS) nach § 8 RBEG	Monatliche Leistungen in 2012			Monatliche Leistungen in 2013		
	Grundleistungen zur Sicherung des physischen Existenzminimums (§ 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG)	Geldbetrag zur Deckung des soziokulturellen Existenzminimums (§ 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG, sogenanntes Taschengeld),	Leistungen nach § 3 AsylbLG; insgesamt	Grundleistungen zur Sicherung des physischen Existenzminimums (§ 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG)	Geldbetrag zur Deckung des soziokulturellen Existenzminimums (§ 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG, sogenanntes Taschengeld),	Leistungen nach § 3 AsylbLG; insgesamt
RS 1: Alleinstehende oder alleinerziehende Erwachsene	212 €	134 €	346 €	217 €	137 €	354 €
RS 2: Ehe- bzw. Lebenspartner	191 €	120 €	311 €	195 €	123 €	318 €
RS 3: haushaltsangehörige Erwachsene	170 €	107 €	277 €	173 €	110 €	283 €
RS 4: Kinder von Beginn 15. bis Vollendung 18. Lebensjahr	192 €	79 €	271 €	193 €	81 €	274 €
RS 5: Kinder von Beginn 7. bis Vollendung 14. Lebensjahres	152 €	86 €	238 €	154 €	88 €	242 €
RS 6 : Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	127 €	78 €	205 €	130 €	80 €	210 €

Anlage 2 zum Rundschreiben des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz
vom 06. November 2012 - AZ: 78 008:724

Regelbedarfsstufe 1	EVS	2008	2012	2013
	Betrag	Anteil		
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	128,46 €	62,77%	133,07 €	136,21 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	30,40 €	14,85%	31,49 €	32,23 €
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	30,24 €	14,78%	31,33 €	32,06 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	15,55 €	7,60%	16,11 €	16,49 €

Regelbedarfsstufe 2	EVS	2008	2012	2013
	Betrag	Anteil		
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	128,46 €	62,77%	119,89 €	122,40 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	30,40 €	14,85%	28,37 €	28,97 €
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	30,24 €	14,78%	28,22 €	28,81 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	15,55 €	7,60%	14,51 €	14,82 €

Regelbedarfsstufe 3	EVS	2008	2012	2013
	Betrag	Anteil		
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	128,46 €	62,77%	106,71 €	108,59 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	30,40 €	14,85%	25,25 €	25,70 €
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	30,24 €	14,78%	25,12 €	25,56 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	15,55 €	7,60%	12,92 €	13,15 €

Regelbedarfsstufe 4	EVS	2008	2012	2013
	Betrag	Anteil		
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	124,02 €	67,72%	130,03 €	130,70 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	37,21 €	20,32%	39,01 €	39,22 €
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	15,34 €	8,38%	16,08 €	16,17 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	6,56 €	3,58%	6,88 €	6,91 €

Regelbedarfsstufe 5	EVS	2008	2012	2013
	Betrag	Anteil		
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	96,55 €	66,18%	100,59 €	101,92 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	33,32 €	22,84%	34,72 €	35,17 €
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	11,07 €	7,59%	11,53 €	11,69 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	4,95 €	3,39%	5,16 €	5,23 €

Regelbedarfsstufe 6	EVS	2008	2012	2013
	Betrag	Anteil		
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	78,67 €	63,97%	81,24 €	83,16 €
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	31,18 €	25,35%	32,20 €	32,96 €
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	7,04 €	5,72%	7,27 €	7,44 €
Abteilung 6 (Gesundheitspflege)	6,09 €	4,95%	6,29 €	6,44 €